



## **Bericht des Bundesvorstandes**

Liebe Delegierte, liebe NAJU-Aktive, liebe Gäste,

mit dieser Bundesdelegiertenversammlung wollen wir versuchen einen weiteren Schritt Richtung vorpandemischer Jugendverbandsarbeit zu gehen. Mit einer Deli in Präsenz soll all das wieder möglich sein, was die Jugendverbandsarbeit ausmacht: zusammen gemeinsam debattieren und im persönlichen Austausch neue Menschen kennen zu lernen und alte Bekannte wieder zu sehen.

Die Auswirkungen der Pandemie auf die Verbandsarbeit waren dieses Jahr geringer als in den vergangenen Jahren. Wir hoffen, dass diese Entwicklung anhält und wir alle gut durch den Winter kommen.

Am Sonntag der letzten Delegiertenversammlung fand die Bundestagswahl 2021 statt. Wir haben gehofft, dass eine neue Regierung endlich das Ruder herumreißt und effektiven Klimaschutz betreibt. Passiert ist davon nicht viel. Dieser Sommer zeigte wieder, welche Auswirkungen der Klimawandel auf unser Leben hat und haben wird. Wir müssen weiter gehen und dürfen uns nicht entmutigen lassen.

Am 24. Februar begann Russland seinen völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine. Das erste Mal erleben wir als junge Generation einen Krieg auf dem europäischen Festland. Wir verurteilen diesen Krieg und fordern ein sofortiges Kriegsende.

Der NAJU Bundesverband ist dieses Jahr 40 Jahre alt geworden. Das wollen wir zum Anlass nehmen, gemeinsam mit euch zu feiern.

Auf den folgenden Seiten haben wir die NAJU-Geschehnisse auf Bundesebene für euch zusammengefasst. Selbstverständlich werden wir diese auf der Delegiertenversammlung präsentieren und eure Fragen beantworten.

Gerne könnt ihr Detailfragen bereits im Vorfeld an uns ([buvo@NAJU.de](mailto:buvo@NAJU.de)) schicken, damit wir euch dann eine umfangreiche Antwort geben können.

Euer Bundesvorstand

## **Personal**

Wir haben zum 1. Juli die neue Stelle eines Referenten für Verbandsentwicklung geschaffen. Wir freuen uns, dass Christoph Röttgers als langjähriger Mitarbeiter und früheres BuVo-Mitglied mit einem Stundenumfang von 19,75 Wochenstunden die Stelle übernimmt.

Aufgrund eines Umzugs hat uns Alena Jöst als Referentin im Jugendbereich im Sommer verlassen. Wir wünschen Ihr alles Gute für ihre Zukunft. Ihre Stelle wird neu besetzt durch Karoline Kraft, die bereits durch andere Tätigkeit in der Bundesgeschäftsstelle die NAJU kennt. Manuel Tacke (stellv. Geschäftsführer) hat im Sommerhalbjahr eine längere Auszeit genommen. Als Elternzeitvertretung von Elena Sumser hat Milena Runte in der Bundesgeschäftsstelle angefangen. Anne Kienappel-Golla arbeitet als Referentin im Kinderbereich und Stefanie Hensel-Münzer als Referentin zu Themen des Kinderschutzes.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden der Bundesgeschäftsstelle und wünschen Ihnen alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft und eine schöne und erfolgreiche weitere Zusammenarbeit.

## **Freiwilligen-Betreuung und studentische Hilfskräfte**

Im vergangenen Jahr hatten wir wieder tatkräftige Unterstützung von drei jungen Menschen, die ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr in der Bundesgeschäftsstelle absolviert haben. Emilia im Kommunikationsbereich, Jannik im Jugendbereich und Michelle im Kinderbereich.

Sie waren nicht nur eine große Bereicherung für unsere hauptamtlichen Mitarbeitenden, sondern haben durch ihr hervorragendes Engagement eigene, kreative Ideen eingebracht und umgesetzt. Wir bedanken uns bei den dreien für das gemeinsame, erfolgreiche Jahr. Außerdem wollen wir uns in diesem Rahmen auch bei unseren zwei studentischen Hilfskräften Antonia und Jaqueline für ihre großartige Arbeit bedanken.

## **NABU-Präsidium**

Seit September 2021 darf neben Lukas Menzel als Bundesjugendsprecher im NABU-Präsidium eine weitere Person aus dem NAJU Bundesvorstand an den Präsidiumssitzungen teilnehmen und mitdiskutieren. Im vergangenen Jahr hat Jan Göldner aus dem Bundesvorstand diese zusätzliche Funktion übernommen. Diese neue Möglichkeit führte zu einer deutlich verbesserten Aufteilung der Arbeitsbelastung und Sichtbarkeit der NAJU. Das wollen wir fortführen.

Insgesamt wurde an ca. 8 Sitzungen in Präsenz oder über Zoom teilgenommen und sich insbesondere zu aus NAJU-Perspektive kritischen und relevanten Themen eingebracht.

## **Zusammenarbeit mit den Landesverbänden**

Die Zusammenarbeit mit den Landesverbänden ist für die Arbeit auf Bundesebene essenziell und konnte im vergangenen Jahr fortgeführt werden.

Die regelmäßigen digitalen Konferenzen zum Austausch zwischen dem NAJU Bundesvorstand und Landesvorständen wurden fortgeführt, allerdings aufgrund der geringen Nachfrage auf drei Termine pro Jahr beschränkt. Die Treffen finden nun jeweils zwischen den Gremienveranstaltungen statt.

Jeder Landesverband hat weiterhin eine\*n festen Ansprechpartner\*in im Bundesvorstand. Das förmliche Berichtswesen zu den Vorstandssitzungen wurde abgeschafft und durch einen angedachten informellen, persönlichen Austausch ersetzt.

Nach den pandemischen Einschränkungen der letzten Jahre konnten Vertreter\*innen des Bundesvorstands an einigen Veranstaltungen der Landesverbände teilnehmen.

Im Rahmen des Austausches freut sich der Bundesvorstand immer über Einladungen zu Veranstaltungen wie Mitgliederversammlungen, Sommerfesten etc. auf Landesebene.

Seit Juni 2022 existieren des Weiteren zwei Arbeitsgruppen zu den Themen Aktivengewinnung und Ausbau von Windenergieanlagen, an denen sowohl Ehrenamtliche als auch hauptamtliche Aktive aus den Landesverbänden sowie der Bundesebene mitwirken.

## **Verbandsentwicklung**

### **Prozesse und Themen**

Ein kurzer Überblick über die wichtigsten Themen und Prozesse des vergangenen Jahres im Bereich der Verbandsentwicklung:

Zum 1. Juli 2022 wurde im Bereich der Verbandsentwicklung eine neue Stelle (Stellenumfang 19,75 Wochenstunden) geschaffen. Die Stelle soll zum einen die BGS bei den Gremien entlasten (BuJuBei, Deli) und diese federführend organisieren, sowie die aktuell laufenden verbandlichen Prozesse bearbeiten. Dazu soll die Stelle eine zusätzliche Ressource für den Gesamtverband sein, um neue bzw. notwendige verbandliche Prozesse mitzubearbeiten und zu entwickeln sowie zu unterstützen, wie beispielsweise die AG Zukunft NAJU/Aktivengewinnung.

Der Bundesvorstand hat zusammen mit der Bundesgeschäftsführung einen Organisationsentwicklungsprozess gestartet.

Seit Frühjahr 2020 läuft ein Prozess mit dem Ziel einer höheren Beitragsweiterleitung vom NABU Bundesverband (aktuell 2,5 %). Dieses Ziel wurde leider nicht erreicht. Wir konnten allerdings vereinbaren für drei Jahre eine zusätzliche Stelle für den politischen Bereich zu bekommen. Dieser Bereich soll ab November 2022 aufgebaut werden. Nach drei Jahren wird eine Evaluierung stattfinden.

### **Kinderschutz**

Die bereits im vorherigen Jahr begonnene Weiterbildung von Personen aus dem Verband zum Thema Kinderschutz wurde fortgesetzt. In einer umfangreichen Weiterbildung werden seit März 2022 weitere 5 Menschen auf Bundes-, Landes- sowie Regionalebene zum Themenkomplex Kinderschutz ausgebildet.

Von September 2021 bis Februar 2022 wurde eine Online-Seminarreihe durchgeführt, um weitere Personen im Verband für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren. Die Seminarreihe wurde nach einer ausführlichen Evaluation angepasst und wird ab September 2022 wiederholt. Aktuell wird an einer Broschüre sowie zwei E-Learning-Sessions gearbeitet.

Die AG Kinderschutz hat sich dieses Jahr im Mai das erste Mal seit ihrem Bestehen in Präsenz in Mainz getroffen. Aktuelle Aufgabenschwerpunkte sind die Erstellung von verbandlichen Fortbildungsangeboten und Schutzkonzepten.

Zur Debatte steht, wie das Thema Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung in den Gesamtverband eingebunden wird. Hierzu stehen Gespräche mit dem NABU und seinen Gremien an.

## **Zusammenarbeit NABU-NAJU**

Neben den Präsidiumssitzungen war die NAJU auf den regelmäßig stattfindenden Treffen des NABU Bund-Länder-Rats vertreten. In diesem Rahmen wurden im September 2021 die Ergebnisse der NAJU Landesverbandsumfrage vorgestellt und daran anknüpfend die bessere Zusammenarbeit von NAJU und NABU als Tagesordnungspunkt diskutiert. Daraus entstanden ist eine übergreifende Arbeitsgruppe aus NAJU und NABU Vertreter\*innen, die sich seitdem regelmäßig zu den Fragestellungen der regionalen Zusammenarbeit austauschen. Diese traf sich bis zur Bundesdelegiertenversammlung 2022 dreimal. Ziel der AG ist es, das Verhältnis von NAJU und NABU zueinander zu erörtern und auf dieser Basis gemeinsame Aktionsformen zu sammeln und zu erproben.

Zusätzlich wurde sich an verschiedenen Austauschformaten (z.B. Austausch mit den Landesvorsitzenden) beteiligt.

Auf der NABU Bundesvertreterversammlung im November 2021 (digital) wurde die NAJU sowohl durch den Bundesvorstand als auch durch einige NAJU-Aktive aus den Landesverbänden repräsentiert. Die NAJU hat auf der vergangenen Sitzung eine eigene Resolution zum Thema Wahlalter eingebracht, die durch die Versammlung angenommen wurde.

Der Bundesvorstand freut sich sehr über die positive Tendenz, dass immer mehr Landesverbände auch NAJU-Aktive in ihre Delegationen aufnehmen, und motiviert die Landesverbände dies weiterhin einzufordern.

## **Finanzdebatte NAJU und NABU Bundesverband**

Zu Beginn des Jahres hat die NAJU einen Antrag zur Stärkung der politischen Arbeit der NAJU im Präsidium eingebracht, damit einher ging die Forderung die NAJU finanziell zu unterstützen, um junge Menschen auf vielfältige Weise für ein politisches Engagement zu begeistern und dies im NAJU Kontext auszuüben. Nach mehreren Diskussionsrunden im digitalen Raum und in Berlin, musste festgestellt werden, dass das Präsidium dem Antrag nicht stattgeben kann. Grund waren zu verschiedene Erwartungen an die auf- und auszubauenden Inhalte. Als Kompromiss wurde sich auf die formlose Übernahme der Finanzierung einer Vollzeit-Stelle als Referent\*in Jugendpolitik für die kommenden drei Jahre geeinigt. Weitere Personal- und Sachkosten müssen aus dem eigenen Haushalt finanziert werden.

Neben der Diskussion um den eingereichten Antrag, ging es in der Diskussion viel über die gegenseitigen Unzufriedenheiten, Wertschätzung und zukünftige Strukturen und Grundlagen der Zusammenarbeit.

## **Organisationsentwicklungsprozess**

Beginnend mit dem Wunsch nach einer Neustrukturierung des Bundesverbandes hin zu einer stärkeren Politisierung starteten wir im Jahr 2022 einen Prozess zu Weiterentwicklung der NAJU-Bundesebene. Teil dieses Prozesses war auch der Wille, die NAJU Bundesebene stärker am 2021 beschlossenen Leitbild auszurichten und eine Beteiligung von Aktiven auf Bundesebene besser zu ermöglichen.

Um den Prozess zu beginnen, sammelten wir im März 2022 die Erwartungen der BuVo-Mitglieder an das Tätigkeitsprofil und das Vorgehen der Bundesebene, sowie die aktuelle Wahrnehmung dieser Punkte. Diese wurden im Verlauf der nächsten Vorstandssitzungen weiter aufgearbeitet. Da der Prozess noch im Gange ist, gibt es bisher noch keine konkreten Ergebnisse.

## **Verbandliche Unterstützung (Beraterteam, Aktivenpreis)**

Ein Dankeschön geht an das Beraterteam, das auch in diesem Jahr wieder aktiv für die NAJU unterwegs war. Es wurde eine Wir-Werkstatt in einem LV durchgeführt und zwei LVs (NABU und NAJU) wurden bei der digitalen Durchführung von Gremien unterstützt sowie die Moderation zweier BuJuBeis übernommen. Das Beraterteam selbst hat sich im November 2021 in Berlin getroffen, um zu den digitalen Fortbildungsangeboten (u.a. zum Thema Personal) zu arbeiten.

Für das Jahr 2021 ging der Aktivenpreis an alle NAJU-Aktiven, um die Wertschätzung für die mitunter schwierige ehrenamtliche Arbeit in Zeiten der Pandemie auszudrücken. Der Aktivenpreis für 2022 wird auf der Deli vergeben.

## **Verbandliche Weiterbildung**

Zusammen mit den LVs BW, HE und SL wurde das Projekt „online mehr wissen – offline mehr tun“ mit Mitteln der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt durchgeführt. Im Rahmen des Projektes wurden die Themenfelder Prävention sexualisierter Gewalt, Recht und Pflicht für Gruppenleitungen, Gremienarbeit und Vorstandsarbeit bearbeitet und Online-Kurse angeboten. Für die Seite nabu-wissen.de wurden zwei E-Learning-Kurse zu den Themen Aufsichtspflicht und Crashkurs NAJU (so funktioniert der Jugendverband) erstellt. Das Projekt läuft mit dem Themenschwerpunkt Kinderschutz bis Ende 2022 weiter.

## **Interkulturelle Öffnung (Antifaschismus und IKÖ)**

Die Themen Antifaschismus und interkulturelle Öffnung konnten leider aufgrund fehlender Ressourcen nicht weiter für die NAJU entwickelt werden. Hier besteht Nachholbedarf und mittlerweile wurde mit einem Projektantrag zum Thema Rechtsextremismus im Naturschutz ein erster Schritt unternommen.

## **Gremien**

Der erste BuJuBei fand aufgrund der Corona-Pandemie im Januar digital statt. 43 Personen waren während des BuJuBeis mit den Schwerpunktthemen „Gender und Klimaschutz“ und Austausch über die Aktivitäten der Landesverbände anwesend. Der zweite BuJuBei fand Mitte Juni (das erste Mal seit Januar 2020) wieder in Präsenz statt. 18 Personen waren in Dortmund anwesend. Inhaltlich ging es um den Ukraine-Krieg sowie die Mitarbeit auf Bundesebene. Die Teilnehmendenzahl war etwas niedrig, aber vermutlich den anderen NAJU-Terminen geschuldet.

Der BuVo traf sich mehrmals zu Sitzungen und tauscht sich zwischen den Sitzungen auf TKs aus.

## **Kommunikation**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden die laufenden Projekte und Veranstaltungen wie beispielsweise Schulstunde der Wintervögel, Erlebter Frühling, Schulstunde der Gartenvögel, die Insektenwelt mit dem Schwerpunkt Libellen, Trashbusters und das Jugendumweltfestival sowie die beiden Jugenddelegationen „NAJU for Climate“ und „Voice for Biodiv“ durch Pressemitteilungen, Social-Media-Beiträge, den Newsletter und Texten auf der Website medial begleitet.

Darüber hinaus wurden in enger Zusammenarbeit mit dem NABU Inhalte für das digitale Umweltbildungsangebot NordseeLIFE zielgruppengerecht aufbereitet und in die entsprechende Website integriert. Das Angebot wurde im Juni auf der re:publica Messe präsentiert.

## **Infostände und Veranstaltungen**

Der NAJU Bundesverband war mit einem Infostand auch auf weiteren Veranstaltungen vertreten. Unter anderem wurde auf dem Feel Festival und auf dem Hurricane Festival ein Stand mit verschiedenen Mitmach-Aktionen angeboten. Ende August wird die NAJU außerdem mit einem Infostand beim Bürgerfest des Bundespräsidenten in Schloss Bellevue vertreten sein.

Zum 40. Geburtstag des NAJU Bundesverbandes wurde eine große Jubiläumsfeier am 20.08.22 im Gasometer in Oberhausen gemeinsam mit der NAJU NRW und NAJU Wesel organisiert.

Eingeladen waren alle hauptamtlichen NAJU-Mitarbeiter\*innen sowie Aktive in NAJU-Vorständen aus ganz Deutschland und eine Vielzahl an ehemaligen Bundesvorstandsmitgliedern sowie Politiker\*innen. In einer besonderen Atmosphäre konnte somit der Geburtstag angemessen zelebriert werden.

Eine kleine, weitere Jubiläumsfeier soll es auf der Delegiertenversammlung in Weimar geben.

## **Marketing und Public Relations (Social Media, Webseiten, Newsletter)**

Durch den im Jahr 2021 erfolgten personellen Ausbau des Kommunikationsbereiches sowie einen verstärkten Fokus auf Edutainment-Inhalte konnte die Präsenz auf den Social-Media Kanälen deutlich ausgebaut werden. Zum 21.08.2022 folgten der NAJU auf Instagram 3.649 Nutzer\*innen (vgl. August 2021: 2.858). Auf Facebook haben mittlerweile 3.809 Personen die NAJU Seite mit „Gefällt mir“ markiert (vgl. August 2021: 3.808).

Des Weiteren wurde ein enger Austausch mit dem NABU bezüglich der Umstrukturierung des Web to Print zum NABU-Publishing und dem mittelfristig geplanten Relaunch von NABU.de und NABU-Netz gepflegt. Kontinuierlich wurde sich um den (Nach)Druck von Print- und Merchmaterialien gekümmert.

Seit diesem Jahr ist die NAJU Teil des Redaktionsbeirates der Kinderzeitung Matsch!.

## **Kinderbereich**

### **Erlebter Frühling**

Seit 2021 steht nicht mehr ein Vogel im Mittelpunkt des Erlebten Frühlings, sondern eine Tier- oder Pflanzenart mit ihrem Lebensraum. Ein Grund dafür ist, dass der NABU seinen Vogel des Jahres nun durch die Bevölkerung wählen lässt und der Vorbereitungszeitraum für Materialien so zu kurz geworden ist. Außerdem bietet der Fokus auf einen Lebensraum den Kindern viel mehr Freiräume, sich auf das zu konzentrieren, worauf sie am meisten Lust haben, es zu entdecken. Die NAJU erstellt zum jeweiligen Frühlingsboten ein Aktionsheft mit Wissenswertem sowie Forscherideen. Zum Wettbewerb 2022 wurden die Kinder aufgerufen, rauszugehen und den Löwenzahn und dessen Lebensraum der Brach- und Ruderalflächen zu erforschen. Über 3.000 Kinder haben sich in diesem Jahr am Wettbewerb beteiligt und es gab insgesamt 172 Einsendungen aus fast allen Bundesländern. Die folgenden Gruppen und Kinder wurden von der Jury prämiert:

#### **Kitas:**

AWO-Kita Haus-Berge-Straße 38-40, Essen  
Kindertagesstätte Marnheim  
Kinderhaus Sonnenschein, Bezgenriet  
Ev. Kindertagesstätte Schulstraße, Bergen  
Kita Pustebume, Freiberg

#### **Schulen:**

Klasse 1b der GGS Wunderschule, Oberhausen  
Klasse 2 des Mecklenburgischen Förderzentrums  
Schwerin, Schule mit dem Förderschwerpunkt  
körperliche und motorische Entwicklung  
Klasse 6 des Werner-von-Siemens-Gymnasiums,  
Magdeburg  
Klasse 2a der Marienschule Stuttgart

#### **Kindergruppen:**

„Naturdetektive“ vom Hort der Möglichkeiten,  
Vetschau  
Kinder-Eltern-Zentrum, Kindertagesstätte,  
Sangerhausen  
Hort 1 der Brinckmeier-Grundschule, Ballenstedt  
Kreativitätshort des Leonardo-da-Vinci-Campus  
Nauen

#### **Einzeleinsendungen:**

Anna (7 Jahre) aus Düsseldorf  
Ilvie (7 Jahre) aus Mühlheim  
Mina und Lotta (9 und 11 Jahre) aus Bonn  
Vivianne Mailin (9 Jahre) aus Freiburg

Der **NAJU-Sonderpreis** geht an:

die NAJU-Kindergruppe des NABU östlicher Schurwald e.V., Rechberghausen sowie die NAJU-Gruppe "Fledermäuse" Reinfeld (NAJU Reinfeld im NABU Reinfeld-Nordstormarn).

Für Multiplikator\*innen und Betreuende wurden wieder digitale Fortbildungen mit Informationen zum Wettbewerb und zu Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten, an denen dieses Jahr knapp 100 Leute teilgenommen haben. Darunter waren auch mehr NAJU- und NABU-Aktive als letztes Jahr. Neu ist auch ein Werbevideo des Schirmherrn André Gatzke für den Wettbewerb.

## **Schulstunde der Winter- und Gartenvögel**

An den NABU-Zählaktionen hat sich die NAJU wie gewohnt beteiligt. Für die Schulstunde der Wintervögel gibt es nun ein neues Begleitheft, das im NABU-Shop erhältlich ist. Zur Zählaktion wurden Kinder und Jugendliche zudem zu einem Wettbewerb aufgerufen. Beim Kriminal-Kreativ-Wettbewerb sollten sie anhand eines Fotos rätseln, was passiert sein könnte und ihre Geschichte einsenden. Fast 200 Kinder sind diesem Aufruf gefolgt. Bei der Stunde der Gartenvögel zeichnet sich ab, dass auch immer mehr Schulen an der Zählaktion teilnehmen.

## **Klima-Kita Netzwerk 2.0**

In dem Kooperationsprojekt „Klima-Kita-Netzwerk“ bespielt die NAJU das Thema Klimaschutz in Kitas in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Die Projektpartner betreuen die anderen Regionen in Deutschland. Im April 2021 ist das neue Projekt „Klima-Kita-Netzwerk 2.0“ gestartet. Die Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte werden seit Herbst 2021 wieder regelmäßig durchgeführt. Die Leitungsebene liegt dabei nun auch mehr im Fokus. Zudem gibt es im Projekt Kooperationen mit Ausbildungsstätten von Erzieher\*innen, Klimaaktionswochen, ein Fachforum zur Energiewende und ein Arbeitsbuch für Fachkräfte. Auch an einer App wird gearbeitet.

## **Insektenprojekt: Libellen**

Zu den Libellen gibt es, wie auch für die anderen Insektengruppen, eine Bestimmungshilfe. Zusätzlich wurde eine Broschüre mit häufigen Arten für Pädagog\*innen erarbeitet. Die detailreichen Materialien gibt es wie immer im NABU-Shop.

## **Insektenrucksack**

Der Insektenrucksack ist fertiggestellt und zum Ausleihen verteilt worden. Es gibt ihn bei vielen NAJU-Landesverbänden zum Ausleihen. Er ist vollgepackt mit allem, was Kinder und Jugendliche zum Bestimmen von Insekten benötigen: Bestimmungskarten, Fanghilfen, Lupen und mehr. Ergänzend bietet die NAJU Fortbildungen zum Thema Artenkenntnis und Insektenschutz für Erzieher\*innen, Lehrer\*innen und Umweltbildner\*innen an.

## **Fortbildungen für Kitas**

Die Kooperation mit Essity wird fortgeführt. Neben der Erstellung der Insektenrucksäcke hat die NAJU durch Essity die Möglichkeit, Fortbildungen für Kitas anzubieten.

## **NAJUversum**

Die neue Kinderzeitung NAJUversum „Der Boden hat viele Stimmen“ rund um das Thema Boden und dessen Bewohner ist fertig und im Shop erhältlich.

## **Jugendbereich**

### **Jugendbereich allgemein**

Der Jugendbereich hat im vergangenen Jahr viel Zeit und Arbeit in laufende Projekte gesteckt. Ein großes Highlight war das Umweltfestival „Rock die Farm“, auf welches später im Bericht genauer eingegangen wird. Durch personelle Veränderung, aber auch Aufstockung wurde es relevant, die im Vorjahr erstellte Strategie für den Jugendbereich weiterzuentwickeln. Mit dieser Strategie soll erreicht werden, dass zusätzlich zu befristeten Förderprojekten ein dauerhaft attraktives Programm für Jugendliche und junge Erwachsene aufgebaut bzw. ausgebaut wird. Ein Fokus soll dabei auf Inhalte gelegt werden, bei denen die NAJU – im Vergleich zu anderen Jugendumweltverbänden – eine Art Alleinstellungsmerkmal aufweist. Als solche Inhalte wurden die Ornithologie, Entomologie, praktischer Natur- und Artenschutz, auch im Sinne des Klimaschutzes, sowie nachhaltige Lebensstile identifiziert.

### **Voice4Biodiv**

Um die Stimme junger Menschen bei den UN-Vertragsstaatenkonferenzen zum Schutz der Biologischen Vielfalt zu stärken, schickt die NAJU seit einigen Jahren Jugenddelegationen zu den sogenannten CBD COPs (Convention on Biological Diversity, Conferences of the Parties). 2012 war die NAJU in Hyderabad (Indien) dabei, 2014 in Pyeongchang (Südkorea), 2016 in Cancún (Mexiko) und 2018 in Sharm El Sheikh (Ägypten).

Durch die Corona-Pandemie wird die COP15 nun schon seit zwei Jahren verschoben, soll nun aber in diesem Dezember nachgeholt werden. Die Konferenz findet dann allerdings nicht wie geplant in Kunming (China) statt, sondern in Montréal (Kanada), am Sitz des Sekretariats der UN-Biodiversitätskonvention. Auch dort wird eine Voice4Biodiv-Delegation dabei sein, welche schon seit ihrer Ernennung im letzten Jahr ungeduldig darauf wartet, dass es endlich losgeht.

Aufgrund mehrerer Personalwechsel wird das Projekt Voice4Biodiv bis Jahresende ehrenamtlich von Marco aus dem Bundesvorstand geleitet, da er die Delegation und das Projekt bereits gut kennt und für die verbliebenen sieben Monate so keine neue Einarbeitung nötig war.

### **WHYLD**

Diesen Herbst launcht die NAJU die neue Projektseite „WHYLD“ ([www.whyld.de](http://www.whyld.de)). WHY: Auf der Seite erfahren Jugendliche von 14 – 27 Jahren, warum es wichtig ist, sich mit Nachhaltigkeit und Konsumententscheidungen auseinanderzusetzen. WILD: Mit Tipps und kreativen Ideen werden die Jugendlichen zu nachhaltigen Konsumententscheidungen angeregt, denn wir sind wild entschlossen, gemeinsam den Weg hin zu einer generationengerechten Zukunft zu gehen. Neben individuellen Konsumententscheidungen geht es zugleich auch immer um Möglichkeiten, sich im politischen Rahmen für nachhaltige Strukturen einzusetzen.

Gefördert wird das Projekt vom Umweltbundesamt. Es entstehen sechs E-Learning-Module zu unterschiedlichen Themenbereichen (Mobilität und Reisen, Kleidung und Schuhe, Heizen und Wohnen, Technik, Feiern, Ernährung). Für alle, die nach der individuellen Bearbeitung der E-Learnings Lust haben, noch tiefer einzusteigen, finden zum Winter 2022/Frühjahr 2023 Online-Seminare mit Expert\*innen statt. Bei der Bewerbung der Website geht die NAJU neue Wege: Neben der Nutzung des Instagram-Accounts steigen wir mit dem WHYLD-Projekt ab diesem Herbst auch bei TikTok ein.

### **Jugendmagazin STØRK**

Nach „Tauchgang“, „Kaufrausch“ und „Vielfalt“ kam zum Winter 2021 mit dem Heft „Abgefahren“ bereits die vierte Ausgabe der „STØRK“ heraus. Sie wurde mit der Naturschutz Heute an mehr als 21.500 NAJUs im Alter zwischen 14 und 20 Jahren verschickt. Wie immer erarbeitete ein ehrenamtlicher Arbeitskreis die spannenden Artikel: Sie beschäftigten sich mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln und ihrer Klimawirkung, nachhaltigen Mobilitätskonzepten und mit Insidertipps zum Reisen. Die Redaktionstreffen fanden erneut digital statt.



Nachdem sich der erste BuJuBei dieses Jahres das Thema „Ein Jahr“ für die nächste STØRK gewünscht hat, begannen die ehrenamtlichen Autor\*innen im Februar mit den Planungen für das neue Heft. Dieses wird im Dezember 2022 erscheinen. Die Artikelthemen sind breit gefächert: Freuen kann man sich u.a. auf Artikel zum Jahr eines Storches, zur saisonalen Ernährung, auf eine kleine Chronologie des Naturschutzes und auf viele mehr...

Die Planungen für die sechste STØRK, die im kommenden Jahr erstellt und veröffentlicht werden soll, werden Anfang 2023 beginnen. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, ist herzlich eingeladen, Teil des Reaktionsteams zu werden. Schreibt dazu einfach eine Mail an STORK@NAJU.de.

## **Umweltfestival ROCK DIE FARM**

Nachdem das Jugendumweltfestival 2020 – DO 17. NACHHALTIG. – aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant in Almke bei Wolfsburg stattfinden konnte, sondern in den digitalen Raum verlegt werden musste, haben sich Arbeitskreis und Bundesvorstand im Winter 20/21 intensiv Gedanken dazu gemacht, in welcher Form ein zukünftiges Festival sinnvoll wäre. Herausgekommen ist der Wunsch, das nächste Festival wieder offline und in Zusammenarbeit mit einem NAJU-Landesverband als „Co-Host“ durchzuführen.

Nach vielen Vorbereitungstreffen, teils in Präsenz, teils digital, war es Anfang Juni 2022 endlich soweit und das Orgateam traf sich zum Aufbau mit NAJU und NABU Bremen auf dem Gelände der Dreptefarm, welche zwischen Bremen und Bremerhaven liegt. Bereits 24h später kamen schon die ersten Teilnehmenden auf dem Platz an.

Zusammen mit Team, Bands, Referent\*innen und natürlich den Teilnehmenden waren knapp 200 Personen auf dem Platz, die großartige praktische und theoretische Workshops, vielfältige Live-Acts, den angrenzenden Badeteich und natürlich die entspannte Stimmung auf dem Festivalgelände genießen konnten.

Dies wurde nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung der NAJU Bremen möglich, die nicht nur das Team der Dreptefarm, sondern auch den gesamten NABU Bremen ins Boot geholt hat, um das Festival zu unterstützen. Allen Genannten, wie natürlich auch unserem ehrenamtlichen Arbeitskreis, gebührt hier ein großer DANK!

Inzwischen ist auch der Festival-Aftermovie fertiggestellt und auf unserem Youtube-Kanal zu finden. Dort könnt ihr nochmal in Erinnerungen schwelgen oder sehen, was ihr verpasst habt.

Momentan evaluieren wir, wie es mit dem Festival weitergeht und halten euch darüber natürlich auf dem Laufenden.

## **Partnerschaft Israel**

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte in den letzten Monaten leider kein Fachkräfteaustausch zwischen der NAJU und ihrem israelischen Partner SPNI (Society for the Protection of Nature in Israel) stattfinden. Im Oktober bekommen wir erstmals seit Pandemiebeginn wieder Besuch von unseren israelischen Freund\*innen.

## **Trashbusters**

In diesem Jahr fanden die Trashbusters-Aktionswochen bis zum 27.03.2022 statt. Die besten Aufräumaktionen, Aktionen rund um die Müllvermeidung und Aktionen der öffentlichen Sensibilisierung wurden mit den Trashbusters Awards ausgezeichnet. Es gab insgesamt 23 Einsendungen aus allen Teilen Deutschlands von Gruppen. Das Sachpreis-Geld in Höhe von insgesamt 2.000 Euro wurde auf sechs besonders überzeugende Einsendungen aufgeteilt.

Die nächsten Aktionswochen werden im Frühling 2023 stattfinden. Es sollen wieder kostenlose Cleanup-Kits zur Verfügung gestellt werden und die besten Aktionen erneut mit Sachpreisen belohnt werden. Neben klassischen Müllsammelaktionen sind Ideen und Aktionen rund um das Thema Abfallvermeidung besonders gerne gesehen.

## Themen

### Klimaschutz

Neben dem Fokus auf die Themen Biodiversität und Artenschutz spielt die Thematik des Klimaschutzes eine zunehmend größere Rolle. Seit der Deli 2021 hat die NAJU endlich wieder ein aktuelles Positionspapier zum Klimaschutz. Durch die Mitgliedschaft in der Klima Allianz Deutschland konnte an verschiedenen themenvertiefenden Veranstaltungen und Gesprächen teilgenommen werden. Die NAJU beteiligte sich weiterhin im Rahmen der Mitgliedschaft im Koordinierungskreis an der Finanzierung und Organisation der globalen Klimastreiks.

### Digitalisierung

Seit März dieses Jahres setzt die Bundesebene Matrix als Kommunikationsplattform ein. Matrix ist eine offene und freie Alternative zu US-Diensten wie Slack. Zu Anfang setzten wir Matrix für die interne Kommunikation zwischen BuVo und Geschäftsführung ein. Dies verlief erfolgreich. Nun wird auch die interne Kommunikation in der BGS und zwischen BuVo und BGS auf Matrix umgestellt.

Matrix erlaubt es seinen Nutzer\*innen, die volle Kontrolle über ihre Kommunikation zu behalten und gleichzeitig über Servergrenzen hinweg sicher zu kommunizieren. Das bedeutet: wenn eine NAJU-Gliederung Matrix einführt, ermöglicht sie ihren Mitgliedern dadurch auch die sichere gemeinsame Arbeit mit anderen NAJU-Gliederungen, beispielsweise in Arbeitsgruppen der Bundesebene oder zwischen hauptamtlichen Kinderschutzbeauftragten der Landesverbände und des Bundesverbandes.

Aufgrund der positiven Erfahrungen, die wir im Bundesverband mit Matrix gemacht haben, möchte der Bundesvorstand die Landesverbände ermutigen, seine Kommunikation über Matrix zu organisieren. Dies gilt insbesondere für jene LV, die noch auf der Suche nach einer sicheren, datenschutzgerechten Lösung für ihre Kommunikation sind. Langfristig würden wir uns freuen, wenn die Infrastruktur der NAJU insgesamt auf diese Weise miteinander kompatibel wird, um unseren Austausch noch besser zu unterstützen.

Infos und Hilfe hierzu gibt es bei Lukas Menzel ([lukas.menzel@naju.de](mailto:lukas.menzel@naju.de)).

Darüber hinaus setzt der Bundesvorstand nun eine Spezialsoftware zur Erstellung von Sitzungsprotokollen ein. Die Software extrahiert unter anderem automatisiert Beschlüsse und Aufgaben aus dem Protolltext in eine Datenbank. Dies hilft uns, bei der Beschlusskontrolle effizienter zu sein. Darüber hinaus erstellt die Software das interne Protokoll, sowie das Protokoll zum Versand aus einer gemeinsamen Datei und erlaubt das gleichzeitige Arbeiten am Dokument selbst bei schlechter Internetverbindung.

### Nachhaltigkeit und sozial-ökologische Transformation

Im September findet die Jugendkonferenz zur Nachhaltigkeitspolitik – Nachhaltig gemeinsam gestalten (organisiert vom DBJR) statt, wo der NAJU BV sich einbringt. Im Rahmen des DBJR-Projektes wird zudem ein Mitglied des BuVos auf der Sitzung des Rates für Nachhaltige Entwicklung vertreten sein.

### Jugendbeteiligung und externe Gremien (YEE, Otto-Kuratorium, GK, DBJR, Grünes Δ, NC, AGJ, AKBS)

Der NAJU Bundesverband ist Mitglied im DBJR, dem Dachverband der Jugendverbände und -ringe in Deutschland, und bringt sich in seine Gremien und Projekte ein.

Das Grüne Dreieck besteht aus der NAJU, der Naturfreundejugend Deutschlands und der BUNDjugend und hat sich im März dieses Jahres zu einem Präsenz-Treffen in Berlin getroffen, um über strategische Fragen zu diskutieren.

Der Grüne Kreis ist ein Zusammenschluss von Jugendumweltverbänden, welcher zweimal im Jahr tagt und sich austauscht.

Die NAJU ist Mitglied in zahlreichen weiteren Gremien, Organisationen und Bündnissen, die hier kurz erwähnt werden sollen: YEE (Youth for Environment in Europe), National Coalition Deutschland - Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention (NC), Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ), Aktionsbündnis Klimaschutz des BMU (ABKS), Klima-Allianz, Klima-Delegation (KD), Global Youth Biodiversity Network (GYBN), Meine Landwirtschaft, Bündnis Zukunftsbildung... Auf den folgenden Seiten findet ihr hierzu auch eine Übersichtstabelle.

## **Politische Termine**

Nach der Bundestagswahl hat die NAJU zusammen mit weiteren Jugendverbänden das Gespräch zu politischen Entscheidungsträger\*innen gesucht. An die regelmäßig stattgefundenen Gespräche im früheren Bundesumweltministerium wurde mit einem Gespräch mit Steffi Lemke angeknüpft. Zudem wurden verschiedene Austauschformate genutzt, um u.a. mit Cem Özdemir, Annalena Baerbock, der Fraktionsspitze der Grünen und Vertreter\*innen der Parteilugenden ins Gespräch zu kommen. Die NAJU beteiligte sich laufend an offenen Briefen und gemeinsamen Positionierungen.